



Zusammenhalt und große Hilfsbereitschaft

Zweiter Platz für die Pony- und Pferdesportfreunde Weidenhof



Die Pony- und Pferdesportfreunde Weidenhof in Beselich-Schubbach schnitten bei dem PSJ-Vereins-Award 2022 sehr gut ab und belegten den zweiten Platz.
Foto: Julia Simon, hfr

Inmitten von Wiesen und Wäldern in Beselich-Schubbach liegt der Verein der Pony- und Pferdesportfreunde Weidenhof.

Der kleine, aber feine Verein durfte sich über den zweiten Platz des PSJ-Vereins-Award freuen.

Im Jahr 2000 gegründet, startete der Verein mit etwa 40 Mitgliedern, um Pferdebegeisterten aller Altersstufen den Umgang mit dem Pferd und der Natur nahe zu bringen. Heute zählen die Pony- und Pferdefreunde Weidenhof rund 62 Mitglieder. Ziel der Vereinsgründung war es, im Einklang mit der Natur Sport mit dem Pferd zu treiben. Der heutige Freizeit-Reiter-Verein auf gehobenem Niveau engagiert sich in vielen Bereichen wie in der Erhaltung der Natur und im sozialen Bereich. So bieten sie unter anderem Kurse für sozial schwache Kinder und Ferienspiele an. Mithilfe von Trainer-Assistenten werden bereits Mini- und Basiskurse für Kinder ab vier Jahren angeboten. „Wir bieten qualitätsvollen Reitunterricht in verschiedenen Disziplinen in kleinen Gruppen durch unsere Trainer C sowie Ausritte im direkt angrenzenden Gelände an“, erzählt die erste Vorsitzende Gabriele Sobotta.

Zusammenhalt wird groß geschrieben

Der vielseitige Verein bietet außerdem Kurse anderer Reitweisen an – wie die der Ecole de Légèreté und sogar Bogenschießen kann man lernen.

Traditionell bietet der Verein jährlich ein Hoffest an – als kleines Hofturnier oder zu einem Thema mit Schaubildern.
Foto: Pony- und Pferdefreunde Weidenhof Beselich-Schubbach, hfr





Pferdebegeisterte aller Altersstufen können in Beselich-Schupbach den Umgang mit dem Pferd und der Natur erlernen.
Fotos: Pony- und Pferdefreunde Weidenhof Beselich-Schupbach, hfr

Neben der Pflege und Haltung, Bodenarbeit und Horsemanship stehen auch Reiterferien, Abzeichenprüfungen und Teilnahme an Pony-Zucht-Schauen auf dem Programm. In einer Kooperation zwischen den Pony- und Pferdesportfreunden Weidenhof und Gabriele Sobotta, der Hofbetreiberin und Reitlehrerin, stehen seit Beginn ihre Welsh-Ponys als Schulpferde für den Reitunterricht zur Verfügung. Ebenso darf auch die kleine Halle und der Reitplatz von allen Vereinsmitgliedern genutzt werden. Die Kosten für neuen Sand für die Halle oder den Reitplatz sowie Anschaffungen und Reparaturen werden stets nach Absprache zwischen dem Verein und den Hofbesitzern geteilt. Außerdem konnten die Pony- und Pferdesportfreunde Weidenhof auf der Anlage ein Reiterstübchen mieten. „Unser Verein ist so toll, weil es hier einen einmaligen Zusammenhalt unter den Mitgliedern und stets eine große Hilfsbereitschaft gibt. Jeder wird angenommen, wie er ist. Und ich finde es bemerkenswert, dass bei allen Reitschülern das Wohl der Pferde im Vordergrund steht“, berichtet Gabriele Sobotta.

Welsh-Ponys als treue Partner

Die neun Welsh-Ponys der Reitschule sind in der Bahn und im Gelände bestens ausgebildet, gelassen beim Putzen oder im Handling bei der Bodenarbeit. Sie leben seit 2021 gemeinsam in einem Bewegungsstall mit angrenzender Weide. Jedes Schulpony hat seine eigene Ausstattung in einer Farbe. Vier der Ponys sind aus eigener Zucht von Gabriele Sobotta. Im Mittelpunkt steht der Respekt vor dem Pferd mit seinen Bedürfnissen.

Der Reitunterricht erfolgt in verschiedenen Gruppen und in kleinen Gruppen mit maximal vier Teilnehmern. Anfänger werden anfangs geführt und reiten gebisslos. Immer zwei Kinder bilden ein Team für ein Pony. Der Blick geht Reitweisen übergreifend. Die ABC-Pony-Schule unter Leitung von Daniela Völkel (Trainer-Assistentin) ist ein Mini-Kurs für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Hier werden Kinder spielerisch an den Umgang mit dem Pony herangeführt. Im Basis-Kurs für Kinder ab sechs und sieben Jahren lernen Kinder Reiten in einer kleinen Gruppe. Die Erweiterungskurse für Kinder ab neun Jahren bieten Tages-Workshops.

Engagement sozial-pädagogischen Bereich

„Unser Verein ist so toll, weil er nachhaltig positiv junge Menschen beeinflusst, wie zum Beispiel die Stärkung des Selbstwerts gerade in der Pubertät, Organisation und Logistik im eigenen Leben bis zur Berufswahl, sich in einem sozialen-pädagogischen Bereich zu engagieren, wie ich es durch Kollegen an der Berufsschule erlebe, die bei uns im Verein Mitglied waren“, sagt Michael-Peter Sobotta, der Abteilungsleiter Bogenschießen. Zudem engagiert sich der Verein für gemeinnützige und umweltbewusste Projekte. Gemeinsam mit der Grundschule Beselich schufen sie eine Schul-Reit-AG für die Vorklasse mit Emigranten-Kindern. Zudem planen sie in Beselich-Schupbach seit fünf Jahren lehrreiche Projekte für Schüler rund um die Natur, so wie das Projekt „Ein Herz für die Natur“.

Julia Simon

Infos: www.weidenhof-schupbach.de

